

# Inhaltsverzeichnis

VORWORT ZUR DEUTSCHEN ERSTAUSGABE ..... IV

VORWORT ZUR AMERIKANISCHEN AUSGABE VON 1971 ..... V

ÜBER »DIE GÖTTLICHE ILIADE« ..... VI

VOWORT DES AUTORS ..... VIII

  

TEIL I ALLWISSENHEIT

DAS UNIVERSUM DES WISSENS

  

I DIE EWIGE FRAGE ..... 18

    DIE INNERE STIMME ..... 19

    TRANSFORMATION AUF EWIG ..... 22

II SCHÖPFER UND SCHÖPFUNG ..... 26

    DAS EINE LICHT ..... 26

    UNSERE SCHEINBARE DUALITÄT ..... 27

    DAS KOSMISCHE GOTTESLICHT ..... 28

    DAS POSITIVE PRINZIP ..... 29

    DAS NEGATIVE PRINZIP ..... 29

    QUALITÄT ERZEUGT QUANTITÄTEN ..... 30

III WAHRNEHMUNG UND BEWUSSTSEIN ..... 34

    VORSTELLUNGEN ..... 35

    INSPIRATION ..... 36

IV KOSMISCHES BEWUSSTSEIN ..... 38

V SCHÖPFERISCHER AUSDRUCK ..... 41

VI WISSEN ..... 43

VII WISSEN KONTRA DENKEN ..... 46

VIII DENKEN KONTRA WAHRNEHMEN ..... 49

    UNSERE ANGEBLICH FÜNF SINNE ..... 50

	EMPIRISCHES WISSEN .....	51
	DER MENSCH IST NOCH JUNG .....	51
	GESETZE AUF DER GRUNDLAGE VON ILLUSIONEN .....	52
	BOTEN DES LICHTES .....	53
IX	WAHRNEHMUNG HÄLT ALLE DINGE ZUSAMMEN .....	55
	SCHEINBARE GETRENNTHEIT .....	56
	ES GIBT KEINE TRENNUNG.....	56
	IDEE BEDEUTET RUHE .....	57
X	FUNKTIONSWEISE DES GEHIRNS .....	59
	DAS GEHIRN ZEICHNET SINNESEINDRÜCKE AUF .....	60
XI	ELEKTRISCHES GEWAHRSEIN .....	63
	ELEKTRISCHE WAHRNEHMUNG IST UNIVERSAL .....	64
XII	INSTINKT .....	66
	DAS LEBEN IST EINE ABFOLGE VON ERFAHRUNGEN .....	67
	INSTINKTIVE KOMMUNIKATION .....	67
	AM ANFANG WAR DER INSTINKT .....	68
	INSTINKT BEDEUTET: VON GOTT GELENKT .....	68
	INSTINKTIVES HERSTELLEN DURCH GOTT UND DEN MENSCHEN .....	68
XIII	BEWUSSTLOSIGKEIT, SCHLAF UND SCHMERZ .....	71
XIV	DIE VORTÄUSCHUNG VON RUHE DURCH BEWEGUNG .....	74
	UNSER UNIVERSUM DER ILLUSIONEN .....	74
	AUCH DIE BEWEGUNGSLOSEN DINGE SIND NICHT BEWEGUNGSLOS .....	75
XV	DIE ILLUSION VON VERÄNDERUNG .....	77
XVI	DIE TÄUSCHUNG DER SINNE .....	80
	DIE BESCHRÄNKTHEIT UNSERER SINNE .....	81
XVII	DER NEUE ENTWICKLUNGSZYKLUS DES MENSCHEN .....	84

## TEIL II ALLMACHT

### DAS UNIVERSUM DER KRAFT

I	DIE BEIDEN HAUPTILLUSIONEN DES MENSCHEN.....	89
II	DIE SCHÖPFUNG .....	92

III	DAS GESETZ DER AUSGEWOGENHEIT .....	97
	ABSOLUTER GEHORSAM GEGENÜBER DEM GESETZ .....	98
	DER MENSCH MUSS FÜR SEINEN UNGEHORSAM BEZAHLEN .....	98
IV	DIE QUELLE DER KRAFT .....	102
V	UNSER UNIVERSUM – GESCHLECHTLICH UND ELEKTRISCH .....	106
	WAS IST GESCHLECHTLICHKEIT? .....	107
VI	GESCHLECHTSBEDINGTE GEGENSÄTZE .....	110
	UNSER GEGENLÄUFIGES UNIVERSUM .....	111
	GEGENSÄTZE BEDINGEN SICH GEGENSEITIG .....	112
	GEGENSÄTZLICHE GESCHLECHTLICHKEITEN BEDINGEN EINANDER .....	113
	AUF DAS VERLANGEN NACH BEWEGUNG FOLGT DAS VERLANGEN NACH RUHE .....	113
	BEWEGUNG KANN NICHT NEUTRALISIERT WERDEN .....	114
VII	DAS PRINZIP DER GESCHLECHTLICHEN FORTPFLANZUNG .....	116
	DIE GESCHLECHTER VEREINEN SICH NICHT .....	117
	GESCHLECHTLICHE GEGENSÄTZE PFLANZEN SICH DURCH	
	AUFHEBUNG DER GESCHLECHTLICHKEIT FORT .....	117
	DAS VERLANGEN NACH AUSGEWOGENHEIT .....	118
	GEGENSÄTZLICHE GESCHLECHTER NEUTRALISIEREN	
	SICH NICHT – SIE HEBEN SICH AUF .....	118
	DAS GESCHLECHT BESTIMMT SICH AUS DER DRUCKRICHTUNG .....	119
VIII	WAS IST ELEKTRIZITÄT? .....	122
IX	DIE BEIDEN FORMEN DES ELEKTRISCHEN VERLANGENS .....	125
X	DAS PRINZIP VON ENTFALTUNG UND WIEDEREINFALTUNG .....	128
XI	DIE ILLUSION VON ANZIEHUNG UND ABSTOSSUNG DER MATERIE .....	131
	POLARITÄT .....	132
	MATERIE BESITZT KEINE ANZIEHUNGSKRAFT .....	132
	ALLE MATERIE IN BEWEGUNG STREBT RUHE AN .....	133
	MASSE IN BEWEGUNG IST IMMER IM UNGLEICHGEWICHT .....	133
	TRÜGERISCHE BEWEISE .....	134
XII	LICHT .....	136
	IST LICHT WELLE ODER TEILCHEN? .....	137
	ALLE MATERIE IST WELLENBEWEGUNG .....	137
	ALLE MATERIE IST EIN SPIEL DES LICHTES .....	138

VERWIRRUNG IM HINBLICK AUF LICHTTEILCHEN .....	139
ALLE LICHTPARTIKEL SIND GLEICH .....	140
SEMI-ZYKLISCHER WECHSEL .....	141
ALLE DINGE AHMEN DAS LICHT NACH .....	142
LICHT WANDERT NICHT .....	142
XIII KREISLÄUFE .....	145
UNSER EXPANDIERENDES UNIVERSUM .....	147
TRÜGERISCHE BEWEISE .....	147
XIV GEWICHT .....	150
GEWICHT IST MATERIE AM FALSCHEN ORT .....	150
GEWICHT BEDEUTET UNGLEICHGEWICHT .....	151
UNSERE ERDE IM GLEICHGEWICHT WIEGT NICHTS .....	151
GEWICHT KRÜMMT SCHWERKRAFT .....	152
DEFINITION VON GEWICHT .....	153
XV DIE QUELLE DER SONNENENERGIE .....	155
DER TEMPERATURKREISLAUF .....	156
EIN GEGENSATZ BRINGT DEN ANDEREN HERVOR .....	156
WAS DIE STERNE ERZÄHLEN .....	156
XVI DAS LEBENSPRINZIP .....	162
WAS NACH DEM »TOD«GESCHIEHT .....	164
SONNEN SIND DIE KEIMZELLEN DER SCHÖPFUNG .....	165
LEBEN UND TOD DES KÖRPERS .....	167
DIE MENSCHLICHE INDIVIDUALITÄT .....	169

### TEIL III ALLGEGENWART

#### DAS UNIVERSUM DES SEINS

UNSER MAGNETISCH-ELEKTRISCHES UNIVERSUM IN POSTULATEN UND DIAGRAMMEN ..	178
UNSER RADIALES UNIVERSUM .....	179
DIE GEBURT VON WELLENFELDERN .....	179
DIE WÜRFEL-KUGEL .....	181
DIE ZWEI ENTGEGENGESETZTEN ELEKTRISCHEN ZUSTÄNDE .....	188
DIE URSACHE FÜR DEN UNIVERSALEN PULSSCHLAG .....	189
DIE BEIDEN ENTGEGENGESETZTEN ELEKTRISCHEN RICHTUNGEN .....	194

UNSER GEKRÜMMTES ELEKTRISCHES UNIVERSUM .....	197
DIE SPIRALE IN DER NATUR.....	201
DIE UNIVERSALE OKTAVE .....	212
DIE CHEMISCHEN ELEMENTE .....	217
DIE EDELGASE .....	222
DIE SPEKTRALANALYSE .....	223
DER ATOMAUFBAU .....	225
DIE FORM DES UNIVERSUMS .....	230
DAS PRINZIP DER AUFHEBUNG .....	230
INDEX.....	236